

**KATEK**

Lead the category

MEMBER OF PRIMEPULSE

Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2021

Q2

2021

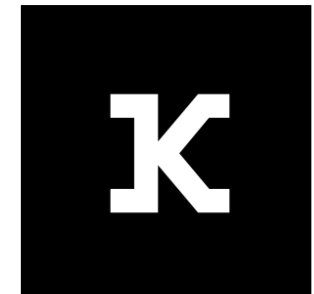


# Clear Vision for the Future

To make KATEK the leading European power house for high-value electronics (HVE)

# Mission Statement

We are a leader in the field of HVE targeting attractive growth markets such as eMobility, Solar, and Healthcare



## Auf einen Blick

### Konzernkennzahlen

(in TEUR)

	H1 2021	H1 2020
Umsatz	271.006	182.468
Rohhertrag	80.857	57.121
EBITDA	17.737	7.656
EBIT	7.953	752
EBITDA adj.	13.379	8.196
Marge EBITDA (adj.)*	5,0%	4,5%
EBIT adj.	5.497	1.292
Konzernergebnis	7.832	2.424
	30.06.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	372.301	270.521
Eigenkapital	149.185	65.093
Eigenkapitalquote	40,1%	24,1%

\* in % der Gesamtleistung

### Highlights

- 1) Dynamisches Wachstum setzt sich auch 2021 fort mit einer Steigerung der Umsatzerlöse um +48,5% gegenüber Vorjahreshalbjahr - Umsatzerlöse H1 2021 in Höhe von 271,0 MEUR und damit erneut deutliche Marktanteilsgewinne (Prognose Markt Europa 2021 IPC +5,8%). Organisches Wachstum von 27,1% zu Vorjahr, wesentlich getrieben von fortgesetzt positiver Entwicklung in den Bereichen Renewables / Solar (+ 24,2%) und eMobility (+ 48,9%). Book-to-bill-Ratio von 1,5 und sehr hoher Auftragsbestand deuten auf Fortsetzung dieser Entwicklung hin.
- 2) EBITDA H1 2021 mit deutlicher Steigerung gegenüber Vorjahreszeitraum auf 17,7 MEUR (+131,7%). EBITDA adj. H1 2021 um 63,2% gesteigert ggü. Vorjahreszeitraum auf nun 13,4 MEUR.
- 3) KATEK Management sieht die im Rahmen des Wertpapierprospekts kommunizierte Zielsetzung (Umsatzerlöse 2021 > 500 MEUR) bestätigt, die aktuelle Geschäftserwartung erhöht sich auf ein Umsatzvolumen von rd. 535 - 560 MEUR für das Geschäftsjahr 2021. Entsprechend positiv entwickelt sich das operative Ergebnis (EBITDA adj.), das mit einem Volumen von rd. 27 - 33 MEUR erwartet wird. Dies bedeutet eine Steigerung ggü. Vorjahr im mittleren zweistelligen Prozentbereich.

## Inhalt

<b>Bericht des Vorstands .....</b>	<b>5</b>
<b>Konzern-Zwischenlagebericht.....</b>	<b>7</b>
Grundlagen des Konzerns .....	7
Wirtschaftsbericht .....	7
Chancen- und Risikobericht.....	10
Prognosebericht .....	12
<b>Konzern-Halbjahresabschluss.....</b>	<b>15</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	16
Konzern-Bilanz.....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	22
Konzern-Anhang .....	24
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....</b>	<b>34</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>35</b>

## Bericht des Vorstands

Die KATEK Group konnte auch im zweiten Quartal 2021 ihren dynamischen Wachstumspfad erfolgreich fortsetzen. Mit über 271,0 MEUR liegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2021 rund 48,5% über dem Vorjahreszeitraum. Die wesentlichen Impulsgeber für das organische Wachstum (+27,1% ggü. Vorjahreszeitraum) liegen weiterhin in den High Value Electronics Projekten in den Bereichen eMobility (+48,9% gegenüber Vorjahreszeitraum) und Renewables (+24,2% gegenüber Vorjahreszeitraum). Damit gewinnt KATEK weiter deutlich Marktanteile in einem Markt, der laut aktueller Prognose des internationalen Branchenverbandes IPC in Europa im Jahr 2021 um ca. 5,8% wachsen dürfte (nach minus 4,1% 2020 im Krisenjahr 2020).

Gleichzeitig konnte das Ergebnis deutlich gegenüber Vorjahreszeitraum gesteigert werden – das erste Halbjahr wurde mit einem EBITDA in Höhe von 17,7 MEUR abgeschlossen (+131,7% ggü. Vorjahreszeitraum). Hintergrund ist neben der nachhaltigen Entwicklung des operativen Geschäfts ein positiver Effekt aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2021 erworbenen Assets der Leeyss. Das operative Ergebnis (EBITDA adj.) wurde im H1 2021 um 63,2% zum Vorjahreszeitraum gesteigert auf nun 13,4 MEUR.

Die operative Marge (Marge EBITDA adj.) betrug im H1 2021 5,0% (+0,5%-Punkte ggü. Vorjahreszeitraum) - damit konnte auch der Pfad der konsequenten Steigerung der operativen Marge trotz eines herausfordernden Umfeldes auch im H1 2021 fortgesetzt werden. Die diesbezüglichen Maßnahmen sind „on track“.

Das KATEK Management beobachtet die angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten sehr engmaschig. Die Beeinträchtigung

der internationalen Lieferketten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und extrem gestiegenen Kundennachfragen in fast allen Branchen führt in 2021 in vielen Bereichen der Wirtschaft, unter anderem bei Elektronikbauteilen wie Halbleitern, zu Engpässen, Verlängerungen von Lieferzeiten sowie vorübergehenden Sonderkosten und Preiserhöhungen. In enger Abstimmung mit den Kunden ist es KATEK jedoch auch im zweiten Quartal gelungen, wesentliche Beschaffungskanäle zu sichern und die Lieferfähigkeit für ihre Kunden in großem Umfang sicherzustellen. Die diesbezüglichen Aktivitäten, auch im Rahmen einer Task Force, werden konsequent fortgesetzt. Gleichzeitig war jedoch im zweiten Quartal zu beobachten, dass durch Dritte verursachte Lieferengpässe in einzelnen Fällen zu Drosselungen bzw. Verzögerungen bei KATEK-Kunden führten. Insgesamt sind die Zahlen, insbesondere des zweiten Quartals, negativ beeinflusst durch drei Effekte der Materialknappheit:

- 1) Zusatzkosten bei der Materialbeschaffung, sowohl aufgrund temporärer Preiserhöhungen sowie Sonderkosten wie erhöhten Frachtraten.
- 2) Verschiebung von Umsätzen in spätere Quartale, weil aufgrund fehlender Teile Kundenbedarfe nicht vollständig gedeckt werden konnten.
- 3) Vorübergehender Lagerbestandsaufbau, da bei aktuellen Lieferzeiten von teils 24 Monaten für Schlüsselkomponenten die Sicherheitsbestände vorübergehend erhöht werden mussten.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Geschäftsentwicklung des Gesamtkonzern im ersten Halbjahr 2021 zwar voll unseren Erwartungen entsprach, jedoch Umsatz und Ergebnis ohne die temporäre Materialkrise noch deutlich besser ausgefallen wären.

Wir erwarten, dass die festgestellten Beeinträchtigungen auch im zweiten Halbjahr 2021 anhalten werden, da wir trotz erster positiver Signale kurzfristig noch keine wesentliche Entspannung in den Lieferketten erwarten. Unsere Einschätzung ist aber, dass wir aufgrund unserer Einkaufsposition, der professionellen Einkaufsorganisation und dem guten Branchenmix weiterhin unterdurchschnittlich betroffen sein werden. Das sehr positive Book-to-Bill-Ratio (H1: 1,5) und die vollen Auftragsbücher signalisieren zudem, dass Engpässe im Wesentlichen nur zu einer Verschiebung der Bedarfe und nicht etwa zu einem Wegfall führen werden. Auf dieser Basis und unserer starken Stellung in High Growth-Segmenten wie Renewables, eMobility und Healthcare sehen wir die bisherige Geschäftserwartung für 2021 in positiver Weise bestätigt und heben unsere Umsatzprognose auf ein Volumen von rd. 535 – 560 MEUR für 2021 an.

Die Konsolidierung des europäischen Marktes für High Value Electronics geht weiter voran. KATEK hat sich in den vergangenen Jahren als ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung erwiesen und war in den letzten Wochen und Monaten weiterhin sehr aktiv in Sachen M&A. Wie bereits berichtet, freuen wir uns über die Mehrheits-Beteiligung an AISLER B.V. Mit dieser Akquisition treiben wir innovative Plattform-Geschäftsmodelle in der Elektronikindustrie voran, da wir der festen Überzeugung sind, dass sich insbesondere die Kundenschnittstelle durch die Digitalisierung künftig stark verändern wird. Mit AISLER B.V. haben wir nun ein dynamisches Team in der KATEK Group, mit dem wir die Zukunft unserer Industrie in Richtung mehr Automatisierung, Plattform-Gedanken und höhere Agilität gestalten werden. AISLER B.V. hat nicht nur das Potential, in diesem Markt einer der Schrittmacher zu sein, sondern auch rasch in interessante Umsatzgrößenordnungen mit sehr guter Ergebnismarge zu wachsen.

Darüber hinaus arbeiten wir an einigen weiteren sehr interessanten M&A-Opportunitäten und prüfen diese auf ihr Potential. Dabei steht im Vordergrund, unsere Position in den High Value-Segmenten weiter zu stärken und uns in Märkten voranzubringen, die rein organisch nur sehr langfristig und kostspielig zu besetzen wären.

Anfang Mai 2021 hat KATEK bekanntermaßen einen weiteren wichtigen Schritt realisiert: Seit dem 4. Mai 2021 sind die Aktien der KATEK SE im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime-Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Mit dem erfolgreichen IPO wurde die Grundlage gelegt für die konsequente Fortsetzung der ehrgeizigen Entwicklung der Gruppe auf dem Weg zum führenden europäischen Powerhouse für High Value Electronics. KATEK heißt die neuen Investoren\*innen nochmals herzlich willkommen!

München, im August 2021

KATEK SE

Rainer Koppitz

CEO

Dr. Johannes Fues

CFO

## Konzern-Zwischenlagebericht

### Grundlagen des Konzerns

#### Geschäftstätigkeit und Geschäftsmodell

Die KATEK Group ist ein führendes europäisches Elektronikunternehmen, das Hardware- und Software-Entwicklung, Prototyping und Fertigung sowie damit verbundene Dienstleistungen im Markt für hochwertige Elektronik bzw. Elektronikdienstleistungen anbietet. Dabei fokussiert sich die KATEK Group insbesondere auf Endmärkte mit hohen Wachstumsraten. Zum 30. Juni 2021 waren im KATEK Konzern 2.669 Mitarbeiter\*innen in Deutschland, Osteuropa und Asien beschäftigt.

Die KATEK SE übernimmt als Management Holding gleichermaßen Führungs- und Dienstleistungsfunktionen für die gesamte Gruppe. Ihre Aktivitäten erstrecken sich neben der strategischen Führung der operativen Einzelgesellschaften im Wesentlichen auf die Erbringung von kaufmännischen Leistungen.

Die Aktivitäten der operativ tätigen Konzerngesellschaften sind rechtlich in Teilkonzernen gegliedert. Die Konzerngesellschaften werden im Sinne eines „Schnellboote-Ansatzes“ durch den Konzernvorstand gesteuert. Dabei wird den Geschäftsführern der Teilbereiche möglichst viel Autonomie in der Organisation und Durchführung des operativen Geschäfts gewährt, während ausgewählte Funktionen in der Wertschöpfungskette, wie zum Beispiel der Vertriebs- und Beschaffungsprozess, integriert sind und zentral geführt werden.

### Wirtschaftsbericht

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich nach der globalen Covid-19-Pandemie grundsätzlich in einer Phase der Erholung. Trotz der weiteren weltweiten Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in 2021 und den damit einhergehenden restriktiven Maßnahmen konnte die Weltwirtschaft ein positives Wachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnen. Dieses Wachstum konnte auch in Deutschland sowie im restlichen Europa beobachtet werden. Die Entwicklung in den einzelnen Ländern war dabei allerdings von der jeweiligen Ausprägung der negativen Effekte aus der Covid-19-Pandemie und der Wirksamkeit der nationalen Maßnahmen gekennzeichnet. Allerdings hat die grundlegende Erholung der Nachfrage zu massiven Lieferengpässen in annähernd allen Branchen geführt.

#### Branchenentwicklung

Die genannten Entwicklungen lassen sich auch auf dem Markt für Elektronikprodukte und -dienstleistungen feststellen: Einerseits kam es in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 bei europäischen Elektronik-Dienstleistern zu einem branchenweiten organischen Umsatzwachstum von 12,2% zur vorjährigen Vergleichsperiode (IPC, Weiss, August 2021), für das Gesamtjahr geht der IPC von +5,8% aus. Andererseits hat insbesondere die stark gestiegene Nachfrage in Verbindung mit Produktions- und Logistikproblemen zu signifikanten Engpässen in den globalen Lieferketten geführt. Dies schlug sich in teilweise erheblichen Verzögerungen und Mehrkosten in der Beschaffung von Elektronikteilen und -komponenten nieder. Diese sogenannte Allokation wird von allen Marktteilnehmern als grundlegendes Problem erkannt, dessen Lösung erst mittelfristig, vermutlich nicht vor Anfang 2022, zu erwarten ist.

## Ertrag-, Finanz und Vermögensvorlage

### **Ertragslage**

Der Umsatz der KATEK Group im ersten Halbjahr 2021 (H1 2021) lag mit 271,0 MEUR um 88,5 Mio. über der Vorjahresperiode (182,5 MEUR). Neben den Zuwächsen aus den Unternehmenskäufen, welche im Vorjahr nicht oder nur geringfügig enthalten waren, resultierten die organischen Wachstumsimpulse aus den Bereichen eMobility und Renewables.

Der Rohertrag stieg absolut um 23,8 MEUR auf 80,9 MEUR im Vergleich zum Vorjahr (57,1 MEUR) an. Die Rohertragsquote bezogen auf die Gesamtleistung war im ersten Halbjahr 2021 mit 30,2% (ggü. 31,4% im Vorjahreszeitraum) leicht unter Vorjahr. Dies war auf die Materialengpässe und die daraus resultierenden vorübergehend höheren Einkaufspreise zurückzuführen. Positiv wirken indes bereits die laufenden operativen Optimierungsprojekte, die auch in den Folgeperioden nachhaltige Wirkung entfalten werden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (H1 2021: 14,7 MEUR; H1 2020: 2,3 MEUR) ist der bargain purchase aus der vorläufigen Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs der Assets Leesys in Höhe von rd. 11,5 MEUR enthalten.

Der Personalaufwand ist von 39,4 MEUR in H1 2020 auf 56,0 MEUR in H1 2021 angestiegen. Die wesentlichen Effekte resultierten aus den im Rahmen der Unternehmenszukäufe übernommenen Mitarbeitern. Bezogen auf die Gesamtleistung hat sich die Personalaufwandsquote in H1 2021 mit 20,9% um 0,8%-Punkte verbessert (im Vorjahr: 21,7%).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 12,3 MEUR in H1 2020 auf 21,8 MEUR in H1 2021 hing mit der

erstmaligen Berücksichtigung der erworbenen Unternehmen zusammen sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit dem IPO.

Das EBITDA lag in H1 2021 mit 17,7 MEUR (EBITDA Marge: 6,6%) deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 7,7 MEUR (EBITDA-Marge: 4,2%). Dies war neben der starken operativen Entwicklung auch auf den positiven Effekt aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der erworbenen Assets der Leesys zurückzuführen. Das EBIT betrug in H1 2021 8,0 MEUR (H1 2020: 0,8 MEUR). Die EBIT-Marge konnte von 0,4% in H1 2020 auf 3,0% in H1 2021 gesteigert werden.

Der in den Fremdwährungseffekten enthaltene Ertrag von 0,6 MEUR resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung von Devisentermingeschäften zum 30. Juni 2021.

Der Steuerertrag in Höhe von 0,8 MEUR (im Vorjahr: 3,1 MEUR) war insbesondere auf latente Steuern zurückzuführen.

Das auf die Aktionäre der KATEK SE entfallende Konzernergebnis betrug 7,8 MEUR in H1 2021 (im Vorjahr: 2,4 MEUR).

### **Vermögens- und Finanzlage**

Zum 30. Juni 2021 lag die Bilanzsumme der KATEK Group mit 372,3 MEUR um 101,8 MEUR über der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 von 270,5 MEUR.

Die langfristigen Vermögenswerte sind um 22,2 MEUR angestiegen. Wesentliche Gründe für den Anstieg des Sachanlagevermögens (+20,4 MEUR) waren die im Rahmen der Leesys Transaktion übernommenen Assets sowie weitere Investitionen. Der Anstieg der Geschäfts- und Firmenwerte (+1,7 MEUR) war auf den Unternehmenserwerb der Aisler Gruppe im Mai 2021 zurückzuführen.



Die Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte war auf den Anstieg der Vorräte, der Forderungen sowie der Zahlungsmittel zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte resultierte im Wesentlichen aus zwei Effekten: Zum einen wurde die KATEK Leipzig Gruppe nach Vollzug des Kaufs im Februar 2021 erstmalig berücksichtigt. Zum anderen kam es im Rahmen der zuvor berichteten Herausforderung auf den Beschaffungsmärkten zu einer vorsorglichen Mehr-Bevorratung. Zusammengenommen schlägt sich dies in einem Anstieg der Vorräte um 32,9 MEUR auf 139,9 MEUR nieder (31. Dezember 2020: 107,0 MEUR). Daneben führten die im Vergleich zum Jahresende 2020 deutlich höheren Umsätze zu einem höheren Forderungsbestand von 31,3 MEUR (+8,0 MEUR). Die höheren Zahlungsmittel waren im Wesentlichen auf die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem IPO zurückzuführen.

Das Eigenkapital betrug zum 30. Juni 2021 149,2 MEUR (31. Dezember 2020: 65,1 MEUR). Der Anstieg war im Wesentlichen auf den IPO der KATEK SE zurückzuführen. Weitergehende Erläuterungen zum Eigenkapital sind im Konzernanhang enthalten. Die Eigenkapitalquote betrug 40,1% (31. Dezember 2020: 24,1%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 9,8 MEUR auf 84,4 MEUR (31. Dezember 2020: 74,6 MEUR) angestiegen. Dies war im Wesentlichen auf den Anstieg der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 5,5 MEUR und der übrigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (aus Finanzierungsverträgen zur Anschaffung bzw. Herstellung von technischen Anlagen und Maschinen) in Höhe von 4,1 MEUR zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 130,9 MEUR zum 31. Dezember 2020 auf 138,7 MEUR zum 30. Juni 2021 angestiegen (+7,8 MEUR). Ein Anstieg war insbesondere bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+20,7 MEUR auf 64,1 MEUR) zu verzeichnen, die zum einen aus der erstmaligen

Berücksichtigung der KATEK Leipzig Gruppe, zum anderen aus dem operativen Geschäftsverlauf begründet sind.

Gegenläufig entwickelten sich die kurzfristigen Darlehen (-15,4 MEUR) bedingt durch Tilgungen von Darlehen sowie einer geringeren Inanspruchnahme kurzfristiger Kontokorrentlinien. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entwickelten sich aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten rückläufig.

Zum Stichtag 30.06.2021 bilanziert KATEK eine Netto-Bank-Verschuldung i.H.v. 0,5 MEUR (31. Dezember 2020: 51,0 MEUR).

Der Anstieg des Working Capital führte im H1 2021 zu einem negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -9,7 MEUR (H1 2020: -0,2 MEUR).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -5,9 MEUR (H1 2020: -10,8 MEUR) ist vor allem bedingt durch Investitionen ins Sachanlagevermögen und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Asset Deal Leesys. Die gegenläufigen Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens waren im Wesentlichen auf den Verkauf der Grundstücke und Gebäude der KATEK Leipzig zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt im H1 2021 59,1 MEUR (H1 2020: 10,0 MEUR). In H1 2021 standen den Einzahlungen aus dem IPO in Höhe von 75,2 MEUR im Wesentlichen Auszahlungen aus der planmäßigen Tilgung von Darlehen und Leasingverpflichtungen gegenüber. Im Vorjahr war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Wesentlichen durch eine kurzfristige Finanzierung der PRIMEPULSE SE beeinflusst.

## Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2021 waren im KATEK Konzern 2.669 Mitarbeiter\*innen beschäftigt (30. Juni 2020: 2.204).

## Chancen- und Risikobericht

Als grenzüberschreitend agierender Technologiekonzern in dynamischen Märkten begegnet KATEK zahlreichen Chancen und Risiken, die erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, die damit einhergehende Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben können. Unternehmerische Chancen sind immer auch mit gewissen Risiken verbunden. Deshalb ist es das Ziel von KATEK, auf Basis eines optimalen Chancen-Risiken-Verhältnisses den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Zu den Grundsätzen einer wertorientierten, verantwortungsbewussten Unternehmensführung gehört das Nutzen unternehmerischer Chancen bei gleichzeitig vorausschauender Steuerung der damit verbundenen Risiken. Das KATEK-Management bewertet fortlaufend Chancen & Risiken für die verschiedenen Geschäftsbereiche und leitet daraus entsprechende Ziele und Maßnahmen ab.

Um kritische Entwicklungen sowie potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, genauer zu analysieren, zu bewerten, zu steuern und zu dokumentieren, verfügt KATEK über ein entsprechendes Risikomanagementsystem.

### Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risikofaktoren für die künftige Entwicklung des Unternehmens hat das Management insbesondere in den nachstehenden Bereichen identifiziert:

#### a) Makroökonomische & branchenspezifische Risiken

Konjunkturelle Risiken: KATEK entwickelt Electronic Solutions für Kunden in verschiedensten Endmärkten. Sollte sich die Nachfrage nach solchen Elektroniklösungen aufgrund rezessiver volkswirtschaftlicher Entwicklungen verringern, könnte dies

negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der KATEK Group haben.

Die Sondersituation aufgrund der Covid-19-Pandemie könnte zu vorsichtigerem Einkaufsverhalten der Kunden führen, was Nachfrageverschiebungen in Folgezeiträume und Herausforderungen in der Führung des Lagerbestands mit sich bringen könnte. KATEK beobachtet Lieferketten und Zielbranchen permanent, um eine kurzfristige Reaktionsfähigkeit für Veränderungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sicherzustellen.

Des Weiteren könnten wirtschaftspolitische Faktoren wie z.B. Handelsstreitigkeiten zwischen China und USA, instabile politische Verhältnisse in zahlreichen Ländern sowie die Einführung von Zöllen den internationalen Handel von elektronischen Bauteilen und -gruppen negativ beeinflussen. Gleichzeitig sieht KATEK dies aufgrund des kundenorientierten Rückholpotentials von Elektronikvolumina aus asiatischen Ländern („Reshoring“) zugleich als Chance.

Wettbewerbsintensität: Die KATEK Group ist in einer fragmentierten Branche mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten tätig. Sollte die Wettbewerbsintensität in diesen Sektoren ansteigen, könnte dies einerseits die Gewinnmargen von KATEK schmälern und andererseits auch zu einem Verdrängungswettbewerb innerhalb dieser Branche führen. Allerdings verfolgt KATEK eine aktive Konsolidierungsstrategie der europäischen Elektronikbranche und sieht sich insofern in der Rolle eines Gestalters.

#### b) M&A-Risiken

Die Strategie der KATEK Group war in den letzten Jahren darauf ausgerichtet, organisches Wachstum durch Unternehmensakquisitionen zu komplementieren und somit die

eigene Marktposition zu stärken sowie Synergieeffekte zu realisieren. Auch für die Zukunft plant die KATEK Group, weitere Unternehmen zu erwerben. Dabei bestehen Risiken im Bereich der Auswahl, der Prüfung sowie der Integration von Zielunternehmen. KATEK begegnet diesen Risiken durch den Einsatz spezialisierter und besonders erfahrener Teams, die die sorgfältige Prüfung und Bewertung der wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Fragen während des gesamten Prozesses sicherstellen und verfügt über einen sehr guten Track-Record durch die Akquisition und Integration von allein neun Zukäufen seit Gründung der KATEK SE.

### *c) Einkaufs- und Supply Chain-Risiken*

Die KATEK Group bezieht für die von ihr angebotenen Elektroniklösungen wesentliche Komponenten von internationalen Komponentenherstellern und Lieferanten. Zusätzlich zum allgemeinen Importrisiko, das internationalen Handelsbeziehungen innewohnt, wurde während der Covid-19-Pandemie die Fragilität globaler Lieferketten aufgezeigt. Zahlreiche Engpässe, zum Beispiel für Halbleiter, stellen die Lieferfähigkeit zahlreicher Unternehmen auf die Probe und könnten neben eingeschränkter Lieferfähigkeit und unattraktiven Konditionen bei Alternativlieferanten auch Mehrkosten für Entwicklung und Änderungen auslösen. Dies verursacht unter anderem ein generell ansteigendes Preisniveau für solche Komponenten. Aufgrund der professionellen Einkaufsorganisation, hervorragender Lieferantenbeziehungen, aktivem Materialgruppenmanagement sowie durchdachter Lagerpolitik ist die KATEK Group zuversichtlich, die Lieferfähigkeit unter Einhaltung attraktiver Margen sicherstellen zu können und eventuelle, beispielsweise durch Lockdowns ausgelöste, Unverfügbarkeit von Komponenten zu umgehen oder teilweise zu kompensieren.

### *d) Vertriebsrisiken*

Vertriebsrisiken der KATEK Group resultieren im Wesentlichen aus dem Risiko des Verlusts zahlungsfähiger Kunden, insbesondere infolge von durch die Corona-Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Entwicklungen, bspw. in Form eines veränderten Konsumentenverhaltens, unzureichender Erfüllung der Kundenerwartungen sowie einer Verzögerung von Auftragseingängen bei den Kunden von KATEK.

### *e) Risiko im Bereich Forschung & Entwicklung*

Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und marktführende Positionen beizubehalten und weiter auszubauen, ist es für KATEK essentiell, neue Trends in den Zielbranchen sowie auf Prozessebene zu erkennen und in die (Weiter-)Entwicklung entsprechender Technologien zu investieren. Dabei bestehen allgemeine Investitions- und Umsetzungsrisiken. Durch Fokussierung auf die Kernkompetenzen sowie der engmaschigen Zusammenarbeit mit Kunden ist die KATEK Group bestrebt, dieses Risiko zu minimieren.

### *f) Personalrisiken*

Als spezialisierter Technologiedienstleister mit tiefen Kenntnissen verschiedener Produktionsverfahren und Endmärkte hängt der Erfolg der KATEK Group maßgeblich von gut geschulten, motivierten und incentivierten Mitarbeitern ab. Dabei besteht das Risiko, dass KATEK diese nicht im benötigten Umfang finden oder nicht langfristig halten kann. Dem wirkt die Gruppe mit gezielter Personalentwicklung, attraktiven Karrieremöglichkeiten sowie einem progressiven Entlohnungsprofil entgegen.

## Chancen der zukünftigen Entwicklung

Nachfolgend geben wir einen Überblick über die Chancen bzw. über mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse mit positiven Auswirkungen auf den KATEK Konzern.

Zum einen beobachtet KATEK seit geraumer Zeit, insbesondere aber seit der Veränderung von Lieferketten durch Covid-19, dass Kunden geographische Nähe in Phasen der Entwicklung, aber auch in der Serienbelieferung immer mehr als Wettbewerbsvorteil schätzen. Durch sog. Reshoring können somit Abhängigkeiten von internationalen Lieferketten sowie Preisfluktuationen, insbesondere für Logistikdienstleistungen, minimiert und somit der Geschäftsbetrieb aufrechterhalten werden. KATEK sieht sich mit 13 Standorten in Europa sehr gut aufgestellt, um an dieser Rückholung der Lieferketten in der Elektronikindustrie zu partizipieren.

Eine weitere Chance für KATEK ergibt sich aus der steigenden Bedeutung von Elektronikkomponenten für eine Vielfalt von Produkten. Die Elektronifizierung der Welt durch IoT bzw. Smart Devices erhöht die Komplexität und Werthaltigkeit von Produkten in fast allen Bereichen, sowohl im industriellen Umfeld als auch für Konsumgüter. Dieser steigende Elektronikanteil führt zum einen zu einem Wachstum der Märkte für Komponenten und Dienstleistungen, zum anderen aber auch zu gesteigerten Anforderungen an OEMs. KATEK ist hier als kompetenter Partner über die gesamte Wertschöpfungskette (von Entwicklung über Produktion bis hin zu Logistik und After Sales) sehr gut positioniert, um OEMs bei der Meisterung dieses Paradigmenwechsels zu unterstützen.

Des Weiteren erwartet sich KATEK starkes Wachstum für Elektronik-Dienstleistungen aufgrund sich verändernder regulatorischer Rahmenbedingungen. Hierzu zählen beispielsweise die EU-Regulierung hinsichtlich Elektromobilität, welche bis 2035

emissionsfreie Mobilität vorsieht, oder jene, die den Anteil der erneuerbaren Energien in Europa bis 2030 auf 40% vorschreibt. Dies wird die Geschäftserwartungen der KATEK deutlich positiv beeinflussen, da wir mit unseren Lösungen in diesen Bereichen an der Umgestaltung in Europa mitarbeiten. Dadurch werden die für KATEK attraktiven Endmärkte zukünftig noch attraktiver und einerseits die Nachfrage nach den Endprodukten, andererseits aber auch die Nachfrage nach den spezialisierten Dienstleistungen der Unternehmen in der KATEK Group erhöhen.

## Prognosebericht

### Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Die Weltwirtschaft befindet sich nach der Corona-Pandemie im Erholungsmodus. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für 2021 mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 6,0 Prozent und prognostiziert gemäß der neusten Veröffentlichung für 2022 inzwischen ein Wachstum von 4,9 Prozent nach zuvor 4,4 Prozent.

Dabei wurden die Prognosen im Vergleich zu den letzten Prognosen für Schwellen- und Entwicklungsländer leicht gesenkt, während es für die Industrieländer Anhebungen gab. Begründet wurden diese Entwicklungen mit der Tatsache, dass die jeweiligen Entwicklungen mit dem entsprechenden Zugang zu Impfstoffen zu tun hat.

Eine wichtige Stütze der Weltwirtschaft sind laut IWF die umfangreichen US-Konjunkturprogramme. Allerdings besteht nun auch das Risiko erhöhter Inflation, was letzten Endes zu einer Straffung der Geldpolitik und zu schlechteren Finanzierungsbedingungen für Schwellen- und Entwicklungsländer führen würde.

Die Wachstumsprognosen des Euroraums für die Jahre 2021 und 2022 liegen bei 4,6 Prozent und 4,3 Prozent. Für Deutschland erwartet der IWF ein BIP-Anstieg von 3,6 Prozent in 2021 und von 4,1 Prozent im Jahr 2022.

Die IWF-Prognosen beruhen auf der Annahme, dass die lokale Übertragung des Coronavirus Ende 2022 überall auf ein niedriges Niveau gesunken ist, und zwar aufgrund einer Kombination aus gezielteren Vorsichtsmaßnahmen und verbessertem Zugang zu Impfstoffen und Therapien.

### Prognose für den KATEK Konzern

Ausgehend von den oben aufgeführten wirtschaftlichen Entwicklungen erwartet der Vorstand der KATEK SE für das Gesamtjahr 2021 insgesamt eine Fortsetzung der sehr positiven Geschäftsentwicklung. Die aktuellen Annahmen basieren auf den derzeit vorliegenden Kenntnissen zu direkten und indirekten Auswirkungen der Covid-19-Krise und der temporären Materialknappheit. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass sich KATEK diesbezüglich in der Vergangenheit als ausgesprochen krisenresistent erwiesen hat. Dies schlägt sich in der Bewertung relevanter Steuerungsgrößen nieder. Als solche werden im Kontext zukunftsbezogener Aussagen insbesondere Umsatzerlöse und EBITDA adj. gesehen. EBITDA adj. erlaubt KATEK die Bewertung der operativen Ergebnisentwicklung ohne Einmal- und Sondereffekte und somit die Einschätzung der Entwicklung der tatsächlichen operativen Leistungsfähigkeit im Zeitverlauf. Für das Geschäftsjahr 2021 stellt KATEK nachstehende Prognose auf:

- Umsatzerlöse: Auf Basis der derzeit bekannten Umfeldbedingungen und der starken Stellung in High Growth-Segmenten wie Renewables, eMobility und Healthcare, die durch die jüngsten politischen Entscheidungen auf EU-Ebene und des allgemeinen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses zu Klimawandel und alternder Bevölkerung weiter gestärkt werden, sieht KATEK die bisherige Geschäftserwartung für 2021 in positiver Weise bestätigt. Vor diesem Hintergrund geht KATEK davon aus, einen Konzernumsatz von rd. 535 bis 560 MEUR für 2021 erreichen zu können.
- EBITDA adj.: Unter Berücksichtigung der derzeit bekannten Umfeldbedingungen und der in Umsetzung befindlichen nachhaltigen Optimierungsprojekte – die teils bereits im zweiten Halbjahr wirken werden, teils ihre Wirkung in den Folgejahren entfalten werden - nimmt KATEK eine Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITDA adj.) auf rd. 27,0 bis 33,0 MEUR für das Geschäftsjahr 2021 an. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von rd. 30% bis 59% (EBITDA adj. 2020: 20,8 MEUR).

### Einordnung vorausschauender Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »von etwas ausgehen«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige

Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, von denen einige in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

## Konzern-Halbjahresabschluss

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>271.006</b>	<b>182.468</b>
Bestandsveränderungen	-3.437	-841
Andere aktivierte Eigenleistungen	65	283
<b>Gesamtleistung</b>	<b>267.633</b>	<b>181.910</b>
Materialaufwand	-186.777	-124.789
<b>Roherttrag</b>	<b>80.857</b>	<b>57.121</b>
Sonstige betriebliche Erträge	14.693	2.328
Personalaufwand	-55.976	-39.447
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.836	-12.347
<b>EBITDA</b>	<b>17.737</b>	<b>7.656</b>
Abschreibungen	-9.784	-6.904
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>7.953</b>	<b>752</b>
Finanzerträge	19	29
Finanzierungsaufwendungen	-1.520	-1.693
Fremdwährungseffekte	586	217
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.037</b>	<b>-695</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	777	3.119
<b>Konzernergebnis</b>	<b>7.814</b>	<b>2.424</b>
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-18	0
<b>davon entfallen auf Aktionäre der KATEK SE</b>	<b>7.832</b>	<b>2.424</b>
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	10.897.788	9.808.800
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,72	0,25

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	<b>01.01.2021 -</b>	<b>01.01.2020 -</b>
<b>in TEUR</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>30.06.2020</b>
<b>Konzernergebnis</b>	7.814	2.424
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die GuV umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen, die während des Geschäftsjahres eingetreten sind	128	-226
	<b>128</b>	<b>-226</b>
<b>Posten, die anschließend nicht in die GuV umgegliedert werden</b>		
Veränderung Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	134	31
Latente Steuer aus Veränderung versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	-40	-8
	<b>94</b>	<b>23</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>222</b>	<b>-203</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.035</b>	<b>2.221</b>
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-18	0
davon entfallen auf Aktionäre der KATEK SE	8.054	2.221



## Konzern-Bilanz

### AKTIVA

in TEUR

	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	88.698	68.269
Geschäfts- oder Firmenwerte	10.198	8.521
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.202	9.944
Andere Finanzanlagen	8	8
Leistungen an Arbeitnehmer	426	264
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	132	57
Aktive latente Steuern	8.687	8.059
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>117.351</b>	<b>95.122</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	139.889	106.961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.289	23.346
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.460	8.311
Ertragssteuerforderungen	142	215
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	4.606	1.114
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68.563	35.453
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>254.950</b>	<b>175.399</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>372.301</b>	<b>270.521</b>

**PASSIVA**

**in TEUR**

	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.242	146
Kapitalrücklage	110.992	48.854
Gewinnrücklagen	24.147	16.093
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	148.381	65.093
Nicht beherrschende Anteile	804	0
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>149.185</b>	<b>65.093</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	36.914	38.967
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.003	2.000
Sonstige Rückstellungen	497	440
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	41.261	31.707
Sonstige Verbindlichkeiten	507	580
Passive latente Steuern	3.253	882
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>84.435</b>	<b>74.576</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen	32.139	47.510
Sonstige Rückstellungen	7.076	9.121
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.119	43.421
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.688	3.258
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.809	14.594
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.765	982
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	20.085	11.968
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>138.681</b>	<b>130.852</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>223.116</b>	<b>205.428</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>372.301</b>	<b>270.521</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Ertragssteuern	7.814	2.424
Ertragssteueraufwand/(Ertragssteuerertrag)	-776	-3.119
Zinsaufwendungen/(Zinserträge)	1.501	1.665
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	9.784	6.904
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen	-1.910	249
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-11.538	-585
(Gewinn)/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36	-159
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-39.366	-25.984
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	24.955	19.746
Erhaltene Zinsen	19	29
<b>Zahlungsmittelabfluss /-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-9.483</b>	<b>1.169</b>
Rückerstattete / (Gezahlte) Ertragsteuern	-256	-1.378
<b>Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-9.739</b>	<b>-209</b>

<b>in TEUR</b>	<b>01.01.2021 - 30.06.2021</b>	<b>01.01.2020 - 30.06.2020</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	84	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-298	-803
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	11.026	602
Auszahlungen für Sachanlagen	-8.249	-9.480
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-8.440	-1.099
<b>Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.876</b>	<b>-10.779</b>

<b>in TEUR</b>	<b>01.01.2021 - 30.06.2021</b>	<b>01.01.2020 - 30.06.2020</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	75.234	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schulden	6.716	24.526
Auszahlung für Tilgung von Schulden und Leasingverbindlichkeiten	-12.456	-24.041
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	14	270
Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	10.947
Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-7.674	0
Gezahlte Zinsen	-2.764	-1.680
<b>Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>59.070</b>	<b>10.022</b>
<b>Nettozunahme / -abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>43.455</b>	<b>-966</b>
<b>Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>3.582</b>	<b>8.449</b>
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-392	383
<b>Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>46.645</b>	<b>7.865</b>
davon: Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	68.563	9.973
davon: Schulden bei Kreditinstituten	21.919	2.108

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gewinnrücklagen							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Übrige	Davon entfallen auf die Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>Stand zum 01.01.2021</b>	146	48.854	-111	-139	16.343	<b>65.093</b>	0	<b>65.093</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	7.832	<b>7.832</b>	-18	<b>7.814</b>
Kapitalerhöhung von Aktionären	3.433	71.801	0	0	0	<b>75.234</b>	0	<b>75.234</b>
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	9.662	-9.662	0	0	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
Anpassung Rücklagen (OCI)	0	0	94	0	0	<b>94</b>	0	<b>94</b>
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>	822	<b>822</b>
Währungskursanpassung	0	0	0	128	0	<b>128</b>	0	<b>128</b>
<b>Stand zum 30.06.2021</b>	<b>13.242</b>	<b>110.992</b>	<b>-16</b>	<b>-12</b>	<b>24.175</b>	<b>148.381</b>	<b>804</b>	<b>149.185</b>

	<b>Gewinnrücklagen</b>							
	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapitalrücklage</b>	<b>Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste</b>	<b>Rücklage aus der Fremdwährungs- umrechnung</b>	<b>Übrige</b>	<b>Davon entfallen auf die Gesellschafter des Mutterunter- nehmens</b>	<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>Summe</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	120	4.880	-254	16	14.752	<b>19.514</b>	0	<b>19.514</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	2.424	<b>2.424</b>	0	<b>2.424</b>
Anpassung Rücklagen (OCI)	0	0	23	0	0	<b>23</b>	0	<b>23</b>
Währungskursanpassung	0	0	0	-226	0	<b>-226</b>	0	<b>-226</b>
<b>Stand zum 30.06.2020</b>	<b>120</b>	<b>4.880</b>	<b>-231</b>	<b>-211</b>	<b>17.176</b>	<b>21.735</b>	<b>0</b>	<b>21.735</b>

## Konzern-Anhang

### A. Grundlagen des Abschlusses

#### 1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der KATEK SE, München, und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „KATEK“, „KATEK Group“ oder „Konzern“) wurde in der Berichtsperiode (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2021) nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) und den darüber hinaus geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

KATEK ist ein international tätiger und in Europa führender Elektronikdienstleister mit Tochtergesellschaften in Düsseldorf, Frickenhausen, Grassau, Leipzig, Mauerstetten, Memmingen und Wendlingen sowie internationalen Standorten in Bulgarien, Litauen, Malaysia, Niederlande, Schweiz, Singapur, Tschechien, Ungarn und den USA. Das Leistungsspektrum deckt den gesamten Lebenszyklus elektronischer Baugruppen und Geräte von der Entwicklung über das Material- und Projektmanagement, die Elektronikfertigung, Box-Build, Prüftechnik und Logistik bis hin zu After-Sales-Services ab – von Kleinserien/Prototypen bis hin zu Großserien und für eine Vielzahl von Branchen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR oder T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung fassen wir in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzernbilanz einzelne Posten zusammen. Die Aufgliederung dieser Posten ist im Konzernanhang aufgeführt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 (Vergleichsperiode: 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020). Der Sitz der KATEK SE ist Promenadeplatz 12, 80333 München, Deutschland. KATEK SE wird im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregister-Nummer HRB 245284 geführt.

Die Aktien werden seit dem Börsengang am 4. Mai 2021 im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE000A2TSQH7 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt worden; es handelt sich um einen verkürzten Abschluss. Er wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter [www.katek-group.de](http://www.katek-group.de) abrufbar.



## 2. Anwendung von neuen Rechnungslegungsstandards

Der KATEK Konzern hat die folgenden Verlautbarungen beziehungsweise Änderungen an Verlautbarungen des IASB beziehungsweise des IFRS IC in der Berichtsperiode (vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021) erstmalig angewandt:

- Änderung IFRS 4 (Bezeichnung der Änderung: „Versicherungsverträge – Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge“).
- Änderung IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16 (Bezeichnung der Änderung: „Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)“).

Die vorstehend aufgeführten Regeländerungen haben für den KATEK Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise auf die Cashflows.

## 3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der KATEK SE alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen.

Als Tochterunternehmen gilt ein Unternehmen, das von der KATEK SE beherrscht wird. Beherrschung liegt vor, wenn die KATEK SE schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. das Anrecht auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich zum Zeitpunkt 30. Juni 2021 wie folgt dar:

	<b>Inland</b>	<b>Ausland</b>	<b>Gesamt</b>
Stand 1. Januar 2021	9	3	12
Unternehmenserwerbe	1	4	5
Gründungen	0	2	2
<b>Stand 30. Juni 2021</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>19</b>

Insgesamt gehen somit 19 vollkonsolidierte Konzerngesellschaften in den Konzernabschluss der KATEK SE ein.

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Die inländischen Veränderungen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

<b>Inland</b>	<b>Verschmelzung</b>	<b>Gründung</b>	<b>Ausgliederung</b>	<b>Liquidation</b>	<b>Erwerb</b>
TeleAlarm Europe GmbH, Leipzig					X

Im Ausland gab es in der abgelaufenen Berichtsperiode folgende Veränderung des Konsolidierungskreises:

<b>Ausland</b>	<b>Verschmelzung</b>	<b>Gründung</b>	<b>Ausgliederung</b>	<b>Liquidation</b>	<b>Erwerb</b>
TeleAlarm SA, La Chaux-de-Fonds/Schweiz					X
KATEK LT UAB, Panevėžys/Litauen					X
KATEK SINGAPORE PTE. LTD., Singapur		X			
BEFLEX ELECTRONIC MALAYSIA SDN. BHD., Kuala Kabu Baru/Malaysia		X			
AISLER B.V., Baals/Niederlande					X
Aisler Americas Inc., Claymont, Delaware/USA					X

### **Unternehmenserwerbe**

#### **Erwerb Leesys Gruppe**

Mit Wirkung zum 01. Februar 2021 erwarb die KATEK Leipzig GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der KATEK SE, München, im Rahmen eines Asset Deals wesentliche Vermögenswerte aus der Insolvenzmasse der Leesys Leipzig Electronic Systems GmbH, Leipzig und damit auch die Anteile an der litauischen Tochtergesellschaft und der TeleAlarm Gruppe.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt der Assets und erworbenen Gesellschaften ist der 1. Februar 2021.

Der Kaufpreis beträgt TEUR 8.722 und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen.

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation zum 30. Juni 2021 resultierte ein bargain purchase von rd. 11,5 MEUR (vorläufig).

Mit dem Unternehmenszusammenschluss sind folgende Bilanzposten übernommen worden:

<b>in TEUR</b>	<b>Fair Value</b>
<b>Kaufpreis</b>	
Zahlungsmittel	8.722
<b>Gesamte übertragene Gegenleistungen</b>	<b>8.722</b>
<b>Fair Value erworbener Vermögenswerte und Schulden</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	26
Anlagevermögen	23.509
Vorräte	3.971
Forderungen	651
Sonstige Vermögenswerte	922
Liquide Mittel	1.188
Rückstellungen	104
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	509
Sonstige Verbindlichkeiten	3.192

Passive latente Steuern	5.381
<b>Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte</b>	<b>20.201</b>
<b>Vorläufiger bargain purchase</b>	<b>11.478</b>

### Erwerb Aisler Gruppe

Im Mai 2021 erwarb die KATEK SE, München 50,01 % der Anteile an AISLER B.V., einem zukunftsweisenden und schnell wachsenden Online-Anbieter von „Fabless Electronics Prototyping“. Der Erwerb dient dazu, die Automatisierung von Prozessen an den Schnittstellen zu den Kunden und Lieferanten und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz voranzutreiben, welche künftig eine immer größere Rolle in der Elektronikindustrie spielen werden.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt ist aus Vereinfachungsgründen der 1. Juni 2021. Der Kaufpreis für 50,01 % der Anteile beträgt TEUR 2.500 und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen.

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation zum 30. Juni 2021 ergab sich ein Goodwill von TEUR 1.666. Mit dem Unternehmenszusammenschluss sind folgende Bilanzposten übernommen worden:

<b>in TEUR</b>	<b>Fair Value</b>
<b>Kaufpreis für 50,01 % der Anteile</b>	
Zahlungsmittel	2.500
<b>Gesamte übertragene Gegenleistungen</b>	<b>2.500</b>
<b>Fair Value erworbener Vermögenswerte und Schulden</b>	
Anlagevermögen	7
Vorräte	1

Forderungen	27
Sonstige Vermögenswerte	131
Liquide Mittel	1.596
Rückstellungen	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64
Sonstige Verbindlichkeiten	26
<b>Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte (100%)</b>	<b>1.668</b>
<b>Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte (50,01%)</b>	<b>834</b>
<b>Vorläufiger Goodwill</b>	<b>1.666</b>

### Gründung Tochtergesellschaften in Asien

In H1 2021 wurden die BEFLEX ELECTRONIC MALAYSIA SDN. BHD., Kuala Kabu Baru/Malaysia und die KATEK SINGAPORE PTE. LTD., Singapur gegründet. Sie stellen einen bedeutsamen Grundstein für die Elektronikentwicklung und -fertigung in einem internationalen Kontext dar.

#### **4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzern-Halbjahresabschluss 2021 wurde grundsätzlich anhand der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 gültig waren. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können dem Abschnitt A.4 des Konzernabschlusses 2020 entnommen werden.

Das Ergebnis je Aktie wird zum ersten Mal im konsolidierten Zwischenabschluss ausgewiesen. Das Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das den Aktionären der KATEK SE zurechenbare Konzernergebnis durch die gewichtete Anzahl der Aktien der KATEK SE geteilt wird. Das Ergebnis je Aktie wird auch für den Vergleichszeitraum angegeben.

### **B. Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der aktuellen Berichtsperiode**

#### **1. Bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle**

Mit Wirkung zum 01. Februar 2021 erwarb die KATEK Leipzig GmbH, Leipzig, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der KATEK SE, München, im Rahmen eines Asset Deals wesentliche Vermögenswerte aus der Insolvenzmasse der Leesy Leipzig Electronic Systems GmbH, Leipzig.

Am 19. März 2021 wurde eine außerordentliche Hauptversammlung der KATEK SE abgehalten. In dieser wurde beschlossen, das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln zu erhöhen. Dies erfolgte durch eine teilweise Umwandlung der Kapitalrücklage in Grundkapital in Höhe von EUR 9.662.400,00. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 9.662.400 neuen auf die Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 an die Aktionäre der Gesellschaft. Die neuen Aktien standen den bestehenden Aktionären im Verhältnis 1 zu 66 zu. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ist mit Eintragung der Satzungsänderung am 07. April 2021 wirksam geworden. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2021 gewinnberechtigt.

Mit Schreiben vom 16. März 2021 hat Dr. Benjamin Klein sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der KATEK SE mit Wirkung zum 31. März 2021 niedergelegt. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 19. März 2021 wurde Herr Andreas Müller, Vorstandsvorsitzender der S.D.L. Süddeutsche Leasing AG, Elchingen, mit Wirkung zum 1. April 2021 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Des Weiteren wurde im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung der KATEK SE vom 19. März 2021 die Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft von drei auf vier Mitglieder beschlossen, welche in Kombination mit der Neufassung der Satzung und deren Eintragung ins Handelsregister wirksam wurde. Zum neuen Aufsichtsratsmitglied wurde Herr Hannes Niederhauser,

Vorstandsvorsitzender der S&T AG, Linz, Österreich, mit Wirkung ab Eintragung der Satzungsänderung bestellt. Die Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister erfolgte am 07. April 2021.

Die außerordentliche Hauptversammlung der KATEK SE vom 20. April 2021 beschloss die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 3.433.080,00. Die entsprechende Änderung der Satzung bezüglich des Grundkapitals ist am 29. April 2021 in das Handelsregister eingetragen worden. Damit war die Kapitalerhöhung durchgeführt und das neue Grundkapital betrug EUR 13.241.880,00.

Am 4. Mai 2021 erfolgte die erfolgreiche Platzierung von Aktien der KATEK SE an der Frankfurter Wertpapierbörse zu einem Ausgabepreis von EUR 23,00 pro Stück. Angeboten wurden alle Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 29.04.2021.

## **2. Eigenkapital**

### ***Gezeichnetes Kapital***

Das Grundkapital der KATEK SE beläuft sich auf EUR 13.241.880 (Vorjahr: EUR 146.400) und ist voll eingezahlt. Es handelt sich um 13.241.880 auf den Inhaber lautende Stamm- und Stückaktien. Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 19. März 2021 und Handelsregistereintragung am 07. April 2021 wurde das Grundkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch teilweise Umwandlung der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 9.662.400 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 9.662.400 neuen auf die Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital zu je EUR 1 an die bestehenden Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis 1 zu 66. In der Hauptversammlung vom 20. April wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 3.433.080 durch Ausgabe neuer Aktien zu 1 EUR pro Stück am Kapitalmarkt beschlossen. Diese Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung der Änderung der Satzung am 29. April 2021 wirksam. Das Grundkapital beträgt nunmehr EUR 13.241.880. Die Platzierung der Aktien aus der Kapitalerhöhung am Kapitalmarkt erfolgte am 04. Mai 2021.

### ***Kapitalrücklage***

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 110.992.320 (Vorjahr: EUR 48.853.600). Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 19. März 2021 und Handelsregistereintragung vom 07. April 2021 wurde die Kapitalrücklage zunächst um EUR 9.662.500 auf 39.191.100 vermindert. Der Börsengang am 04. Mai 2021 führte zu einer Zuzahlung aus der Ausgabe von 3.433.080 Stückaktien in Höhe von EUR 71.801.120.

### **Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen enthalten in der Vergangenheit erzielte Ergebnisvorträge der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie sonstige Eigenkapitalbestandteile (sogenanntes Other Comprehensive Income) bestehend aus der Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste und der Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung.

Die Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 um TEUR 94 auf TEUR -16 (im Vorjahr: TEUR -111). Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden direkt im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste kumuliert.

Die Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 um TEUR 127 auf TEUR -12 (im Vorjahr: TEUR -139). Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung ausländischer Geschäftsbetriebe in die Berichtswährung des Konzerns werden im Konzernabschluss direkt im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung kumuliert.

## **C. Sonstige Angaben**

### **1. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den KATEK-Konzern, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf KATEK und die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Mitglieder der Geschäftsleitung der Muttergesellschaft zu.

### **Angaben zu verbundenen Unternehmen**

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der KATEK SE und deren Tochtergesellschaften Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen.

Im Berichtsjahr wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 84, Forderungen von TEUR 162, Aufwendungen von TEUR 684 und Erträgen von TEUR 1.540 führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.



## 2. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands in der Berichtsperiode waren:

Rainer Koppitz CEO, München	Vorstandsvorsitzender
Dr. Johannes Fues CFO, München	Vorstand

In der Berichtsperiode wurde die Aufsichtsratsstätigkeit von folgenden Personen ausgeübt:

Klaus Weinmann Verwaltungsratsvorsitzender der PRIMEPULSE SE, München	Vorsitzender
Stefan Kober Unternehmer, Jettingen-Scheppach	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Benjamin Klein CFO der PRIMEPULSE SE, München	Bis 31. März 2021
Andreas Müller Vorstandsvorsitzender der S.D.L. Süddeutsche Leasing AG, Elchingen	Seit 01. April 2021
Hannes Niederhauser Vorstandsvorsitzender der S&T AG, Linz, Österreich	Seit 07. April 2021

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

## Impressum

KATEK SE

Promenadeplatz 12

80333 München

Telefon: +49 89 24881-4280

E-Mail: [ir@katek-group.com](mailto:ir@katek-group.com)

Vorstand: Rainer Koppitz (CEO), Dr. Johannes Fues (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann

Registergericht: Amtsgericht München

Registernummer: HRB 245284

Ust.ID: DE321470978